

Staate erschwert haben, wenn auch die beständigen Erschütterungen von außen, denen das Land ausgesetzt war, sie nicht verhindert hätte. — Kurz vor der persischen Periode unterschied man hier zehn Länder, die in der Folge in persische Satrapieen eingetheilt wurden. Die reichsten und kultivirtesten derselben waren die drei westlichen Küstenländer Lydien, Mysien, Karien. In der Mitte lagen Phrygien und Kappadocien; nördlich Bithynien, Paphlagonien, Pontus (damals Klein-Kappadocien genannt); und südlich die Gebirgsländer Lycien und Cilicien.

39.

Trojaner. Phrygier.

Troja, auf der mytischen Küste, war eins der frühesten kleinen Reiche in diesem Erdstriche. Sein erster erblicher Königstamm erlosch in männlicher Linie mit dem Deucer, welchem sein Schwiegersohn Dardanus folgte, der die zweite Dynastie im trojanischen Reiche eröffnete. Unter seinen Nachfolgern erbaute Troas die Stadt Troja, dessen Sohn Ilus einen Krieg mit dem Könige Tantalus von Lydien so glücklich führte, daß Tantalus und dessen Sohn Pelops Kleinasien verlassen und sich nach Griechenland flüchten mußten. So vererbte das vergrößerte Reich auf den Laomedon, den Nachfolger des Ilus. Laomedon behandelte aber die in seinem Gebiete gelandeten Argonauten nicht mit der erwarteten Gastfreundschaft, worauf Herkules Troja belagerte und eroberte, und Laomedon mit vieren seiner Söhne umkam. Nur der jüngste Sohn, Priamus, besieg, nachdem er aus der Gefangenschaft losgekauft worden war, den väterlichen Thron. Ihm verdankte Troja seine Wiederherstellung und Befestigung; auch erweiterte er sein Gebiet durch Siege über benachbarte Völker. Er war aber nicht vermögend, dem Angriffe der gegen ihn vereinigten Griechen auf die Dauer zu widerstehen, seit die Nachkommen des Pelops, Agamemnon zu Mycene und Menelaus zu Sparta, außer dem in ihrer Familie vererbten Hasse gegen Troja, in der Entführung